

# Ziele und Zwischenergebnisse der Entwicklung im Förderzeitraum 1. Halbjahr 2017 der Allianz Schweinfurter Mainbogen

Schweinfurter Mainbogen  
Marktplatz 1  
97506 Grafenrheinfeld  
Tel. 09723/ 91 33 29  
[www.schweinfurter-mainbogen.de](http://www.schweinfurter-mainbogen.de)  
18.08.17

## Statusbericht aus der Allianz

### 1. Halbjahr

01/2017-6/2017



### Handlungsfeld 1: Lebendige Ortskerne – kurze Wege,

#### Leben – Wohnen – Arbeiten

- Weiterentwicklung des gemeinsamen Projektes „**Innenentwicklung**“, Stärkung der Ortskerne,
- Erhaltung der Versorgungseinrichtungen im Ort, **Nahversorgung**,
- Entwickeln einer **Willkommenskultur** als Standortfaktor,

**Arbeitsaufwand 15 %**

#### Entwicklung:

**Innenentwicklung**, in Verbindung mit dem Regionalmanagement wurde das Thema durch ein Leader-Projekt weiterentwickelt. Mit Information, Sensibilisierung und 3 Säulen, Bauberatung, Bauabfälle, Anerkennungskultur, soll der „Donat-Effekt in den Ortskernen,“ entschärft werden. Bei der Entstehung des Konzepts, hat sich die ILE Mainbogen mit ihren Interessen eingebracht und an der Ausformung mitgewirkt. Fünf von sechs Gemeinden der Allianz, beteiligen sich mit Gemeinderatsbeschluss an der Umsetzung. Sie tragen auch einen finanziellen Anteil. Die geplanten Vorträge zu Baukultur werden in den Amtsblättern veröffentlicht. Die Gemeinden legen ihren Geltungsbereich (Ortskern) fest und die Verwaltungen beraten und verweisen in den Bauämtern auf die Ziele und Möglichkeiten des Programms. Sie vermitteln die Beratungsgutscheine bei Architekten und beraten mit den Lotsen. Im Rahmen der Anerkennungskultur werden die neu entstehenden Beispiele mit einem Fotoshooting dokumentiert, die Expertise erhalten auch die Gemeinden. So können die Gemeinden in Zukunft mit dem Material werben. Die Projekte Dorferneuerung und Städtebauförderung sind vom Projekt ausgeschlossen. Darauf aufbauend, können die Gemeinden für Ihren Geltungsbereich weitere Ziele und Förderungen entwickeln.

**Nahversorgung**, in Verbindung mit dem Regionalmanagement wurde das Thema Nahversorgung durch ein Leader-Projekt weiter betrachtet und durch ein Büro untersucht. Die Mainbogengemeinden unterstützten die Bestandsanalyse des Einzelhandels und der Nahversorgung durch das beauftragte Büro. Mit dabei auch die Direktvermarkter und fahrenden Händler. Die Analyse zeigte nach Interviews mit den großen Lebensmittelketten, dass das Angebot im Mainbogen gut ist und eher die

# Ziele und Zwischenergebnisse der Entwicklung im Förderzeitraum

## 1. Halbjahr 2017 der Allianz Schweinfurter Mainbogen

---

Schweinfurter Mainbogen  
Marktplatz 1  
97506 Grafenheinfeld  
Tel. 09723/ 91 33 29  
[www.schweinfurter-mainbogen.de](http://www.schweinfurter-mainbogen.de)  
18.08.17

Flächenvergrößerung angestrebt wird, als ein neuer bzw. Schließung des Standorts geplant ist. Natürlich zeigte sich auch, dass kleine Handwerksbetriebe, wie Metzger und Bäcker zunehmend schließen. Altersbedingt und an Nachfolgemangel, so wird die Versorgung als zunehmend schlechter wahrgenommen. In den Orten Grettstadt, Ober- und Untereuerheim, Dürrfeld, Hirschfeld, Heidenfeld und Röhlein gibt es keinen Lebensmittelversorger. Die Gemeinden haben das Problem im Blick. Für Röhlein verändert sich 2018 die Situation. Dort lässt sich ein Lebensmittelversorger nieder.

Etabliert hat sich auch der **Markttag in Gochsheim**, von April bis Oktober, organisiert die Gemeinde die Veranstaltung, die freitags,regelmäßig stattfindet. Hier wird mit selbstgebackenem Brot aus dem



Holzbackofen geworben. Die Erhaltung des Markttaggestaltet sich aufgrund der wenigen Anbieter (Händler) als schwierig. Der Kundenkreis ist relativ klein. Metzgerei und Fischangebot sowie Käse und Molkereiprodukte sind eher selten zu bekommen.

Das Projekt „**Willkommenskultur**“, wurde entwickelt von der Region Mainfranken GmbH. Ziel ist es, die Aufmerksamkeit auf die Region, als auch der Gemeinden, mit einem positiven Image zu beeinflussen. Hier legte die Mainfranken GmbH schon Material vor. Die Weiterentwicklung wurde durch das Regionalmanagement Landkreis Schweinfurt angestoßen. Die Mainbogengemeinden haben bereits bei der Aktivität der Mainfranken GmbH aktiv mitgearbeitet und unterstützen das Projekt auf der Regionalmanagementebene. Die Gemeinden im MB haben sich der örtlichen Untersuchung durch das Regionalmanagement unterzogen. Die Bürgermeister erwarten nun die Ergebnisse aus der Untersuchung.

# Ziele und Zwischenergebnisse der Entwicklung im Förderzeitraum 1. Halbjahr 2017 der Allianz Schweinfurter Mainbogen

Schweinfurter Mainbogen  
Marktplatz 1  
97506 Grafenrheinfeld  
Tel. 09723/ 91 33 29  
[www.schweinfurter-mainbogen.de](http://www.schweinfurter-mainbogen.de)  
18.08.17

## Handlungsfeld 2: Lebensqualität für alle Generationen

### Zusammenarbeit – Kommunikation – Bürgerschaftliches Engagement

- **Koordinationsstelle** „Schweinfurter Mainbogen“, Geschäftsführung, laufender Betrieb,
- **BGM Sitzungen, monatlich,**
- **Gemeinsamen Belange zur „Stilllegung und Rückbau Kernkraftwerk Grafenrheinfeld“**
- **„ISIS 12, Informationssicherheit in den Verwaltungen“**
- **Familienfreundlichkeit als Standortfaktor, Ferienpassausgabe, Ferienspaß,**
- **Öffentlichkeitsarbeit, Image,**
- **Willkommenskultur, Freizeitangebote,**
- **Ehrenamtliches Engagement, Netzwerkpartner „Gemeinsinn“, Nachbarschaftshilfen, Gästeführer**
- **Standesamt Mainbogen**

**Arbeitsaufwand 50 %**

### Entwicklung:

Die **Koordinationsstelle** ist täglich von Montag bis Freitag, von 08.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.  
**Informationsmaterialien zur Allianz** und zu touristischen Angeboten aus der Region liegen öffentlich aus.

Hier werden auch **Auskünfte und Führungen, Übernachtungsmöglichkeiten, Gastronomie und sonstige Freizeitmöglichkeiten** zu den 6 Gemeinden vermittelt. Die Koordinationsstelle ist Anlaufstelle für Bürger, Gästeführer, Aktions- bzw. Veranstaltungsteilnehmer, Verwaltungsmitarbeiter, Touristen, Reise- und Veranstaltungsplaner.

Regelmäßig finden monatliche **Bürgermeistersitzungen** statt, mit Ladung, Protokoll und Vollzug. Im Netzwerk der Bürgermeister werden Informationen ausgetauscht. Durch Einladung von Fachreferenten, dem Regionalmanagement und dem Vertreter vom Amt für Ländliche Entwicklung, werden themenspezifisch Informationen ausgetauscht und Projektideen geschmiedet. Sie bilden die Basis für die laufende Arbeit der Koordinationsstelle.

Im touristischen Bereich gibt es **eine Arbeitsgruppe aus Gästeführern, Museumsunterstützern, Sonstigen**, die sich an der repräsentativen Arbeit des MBs beteiligen. Die Gruppe trifft sich nach den Belangen vor Saisonöffnung und nach Saisonende. Die Zusammenarbeit mit dem Fränkischen Weinland und der Touristinfo 360° wird eng gepflegt. Die Möglichkeiten der Vermarktung dieser Destinationen wird durch die Allianz genutzt.

# Ziele und Zwischenergebnisse der Entwicklung im Förderzeitraum 1. Halbjahr 2017 der Allianz Schweinfurter Mainbogen

Schweinfurter Mainbogen  
Marktplatz 1  
97506 Grafenrheinfeld  
Tel. 09723/ 91 33 29  
[www.schweinfurter-mainbogen.de](http://www.schweinfurter-mainbogen.de)  
18.08.17

Medien, wie die eigene **Homepage**, **Presse allgemein**, **Amtsblätter**, **monatliches Heft „Mein Mainbogen“** werden von der Koordinationsstelle mit Hinweisen, Texten und Fotomaterial gepflegt.

Die Homepage [www.schweinfurter-mainbogen.de](http://www.schweinfurter-mainbogen.de) mit den Unterseiten, [www.Kraeuterkrautundrueben.de](http://www.Kraeuterkrautundrueben.de) als auch [www.mainroutesued.de](http://www.mainroutesued.de) , werden durch die Koordinationsstelle aktualisiert und betreut.

**Jugend:** Im Rahmen des Angebots der Stadtwerke Schweinfurt zum öffentlichen Nahverkehr in Form eines Ferienpasses, hat die Allianz das Angebot im Mainbogen verstärkt und Schwimmbadbesuche, Ermäßigungen bei Museen, Gaststätten, Imbissstuben, sonstigen Freizeitangeboten akquiriert. Der Verkauf der Ferienpässe für die Pfingst- und Sommerferien in allen Bürgerbüros des Schweinfurter Mainbogens wurde durch die Abstimmung und Zusammenarbeit ermöglicht.

Auf Initiative der Gemeinde Werneck befasste sich das Regionalmanagement mit dem Thema **„Gesundheitsregion plus“**. Gemeinden, denen droht, ihren Hausarztstandort zu verlieren, bietet die Auswahl als „Gesundheitsregion plus“ unter Umständen Vorteile. Hauptproblem auch im Mainbogen ist die hausärztliche Versorgung. Wobei bereits 2 Ärzthäuser im Mainbogen, in Sennfeld und Grafenrheinfeld, neu etabliert sind. Die Stadt Schweinfurt, als auch das Regionalmanagement sehen keine Vorteile in der Bewerbung als „Gesundheitsregion plus“. Die Kassenärztliche Vereinigung hat aufgrund ihrer Daten zu den Hausärzten im Mainbogen eine Überbelegung analysiert.

Die Allianz ist starker Netzwerkpartner im **Projekt „Starke Netzwerke, Elternbildung für geflüchtete Familien“**. Da die Gemeinden der Allianz alle mit der Asyl- und Flüchtlingsproblematik vertraut sind und entsprechend Zuwanderung in Form von Familien gewünscht ist, engagiert sich die Allianz bei der Integration von Familien mit Fluchthintergrund. Problemen bei der Integration in Schule und Kindertagesstätte, wird durch Vorbereitungskurse vor Ort, vorgebeugt. Die Projektleitung unterliegt der Diakonie und läuft in enger Abstimmung mit dem Helferkreis vor Ort. **Sennfeld, Schwebheim und Grafenrheinfeld haben bereits Kurse/Angebote**. Weitere Angebote sollen dazu kommen. Hier wird die Lücke geschlossen und geplante, frühzeitige Integration für Mütter mit Säuglingen und Kleinkindern ermöglicht. Das Projekt wird mit Bundesmitteln gefördert.

Die Angebote und  
ihre Ansprechpartnerinnen

**Sennfeld:**  
Mutter-Kind-Gruppe  
Kerstin Stauch  
Tel. 09721-62246  
E-Mail: [k.stauch@gmx.de](mailto:k.stauch@gmx.de)

**Sennfeld:**  
Buchprojekt in der Kita  
Saskia Peter  
Tel. 09721-68052  
E-Mail: [kita.sennfeld@web.de](mailto:kita.sennfeld@web.de)

**Grafenrheinfeld:**  
Mutter-Kind-Gruppe  
Claudia Kraus  
Tel. 09723-2524  
E-Mail: [kinderstube-ck@online.de](mailto:kinderstube-ck@online.de)  
Doris Weidinger  
Tel. 09723-2778  
E-Mail: [doris.weidinger@web.de](mailto:doris.weidinger@web.de)


**Schwebheim:**  
Elternsprechstunde  
Monika Hofmann  
Tel. 0151-27156196  
E-Mail: [hofmann.m@diakonie-schweinfurt.de](mailto:hofmann.m@diakonie-schweinfurt.de)

Die Koordinatorin

Diakonie Schweinfurt  
Monika Hofmann  
Tel. 09721-2087404  
Mobil: 0151-27156196  
[hofmann.m@diakonie-schweinfurt.de](mailto:hofmann.m@diakonie-schweinfurt.de)  
[www.asyl-diakonie-schweinfurt.de](http://www.asyl-diakonie-schweinfurt.de)

Bund <http://www.asyl-diakonie-schweinfurt.de/>  
Elternbildung für geflüchtete Familien\*



Gefördert vom:  
 Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

Starke  
Netzwerke  
Elternbegleitung  
für  
geflüchtete  
Familien

im  
Schweinfurter Mainbogen

# Ziele und Zwischenergebnisse der Entwicklung im Förderzeitraum 1. Halbjahr 2017 der Allianz Schweinfurter Mainbogen

Schweinfurter Mainbogen  
Marktplatz 1  
97506 Grafenheinfeld  
Tel. 09723/ 91 33 29  
[www.schweinfurter-mainbogen.de](http://www.schweinfurter-mainbogen.de)  
18.08.17

Im Rahmen des **Internationalen Museumstag (21.05.2017)** bemühen sich auch die kleinen nicht-staatlichen Museen um Aufmerksamkeit. Mit der Öffnung am offiziellen Termin und Sonderthemen oder Ausstellungen, ist es durch gemeinsame Aktion und Werbung der Allianz möglich, die örtlichen Ausstellungen zu beleben. Die internationale Plattform wird mit Daten bedient und die Marketingmöglichkeiten werden genutzt.

Alle drei Museen:

- Ortsgeschichtliche Sammlung, Schwebheim
- Historischer Förderkreis mit Reichsdorfmuseum, Gochsheim
- Museum Kirchenschatz, Grafenheinfeld

beteiligen sich regelmäßig an dieser Aktion.



Im Rahmen der Belebung des **Standortfaktors „Familienfreundlichkeit“** wird jedes Jahr ein **Spieltag (06.08.2017)** veranstaltet. Die Vorbereitungen wurden im 1. Halbjahr 2017 abgearbeitet. Die Akteure in Vereinen, Gewerbebetrieben und Ämtern werden aktiviert und um Teilnahme durch Aktionsstände gebeten. Ein buntes Programm wird zusammengestellt und beworben. Die Aktion wird in die Ferienprogramme integriert.

Eine **Sternfahrt** für alle 6 Gemeinden nach Sennfeld und ein **Kunst- und Kreativtag** mit jährlich, wechselndem Standort wird ebenfalls gemeinsam veranstaltet und im ersten Halbjahr vorbereitet.

Die Allianz nimmt regelmäßig an den Steuerungssitzungen des Regionalmanagements, an den Angeboten Mainfranken GmbH und an den **ILE Netzwerktreffen** teil.



der



# Ziele und Zwischenergebnisse der Entwicklung im Förderzeitraum

## 1. Halbjahr 2017 der Allianz Schweinfurter Mainbogen

---

Schweinfurter Mainbogen  
Marktplatz 1  
97506 Grafenrheinfeld  
Tel. 09723/ 91 33 29  
[www.schweinfurter-mainbogen.de](http://www.schweinfurter-mainbogen.de)  
18.08.17

Um den Blick auf die Allianz von außen zu gewinnen, wurde das **Zukunftsforum Ländliche Entwicklung 2017** besucht, Fachvorträge gehört und Fachgespräche geführt.

**Fortbildung**, die Mitarbeiterin Andrea Mogge nahm an der Schulungen zur Gestaltung von Öffentlichkeitsarbeit-Produkten teil.

„**Stilllegung und Rückbau des Kernkraftwerks Grafenrheinfeld**, Raum nahm auch im ersten Halbjahr 2017 die gemeinsame Positionierung im Genehmigungsverfahren ein. Die Gemeinde Bergtheim schloss sich dem Rahmenvertrag und den Bedingungen der Rechtsanwältin Joy Hensel an, die die Allianz Schweinfurter Mainbogen (außer Grafenrheinfeld) vertritt und damit auch den ausgearbeiteten gemeinsamen Belangen. Eine Besichtigungsfahrt nach Würzburg wurde den Interessierten durch den Betreiber des AKWs ermöglicht. Im Rahmen der Verhandlungen waren 2 Termine mit Preußen Elektra und 2 Termine mit dem Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz anberaumt. Hier vertraten die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sehr präsent die Allianz.

Bisher erreichten die Argumente,

- dass die Halle für schwach und mittelschwach, radioaktivem Abfall kleiner als geplant, beantragt wird.
- Der eingelagerte Fremdadfall wird auf 10 Jahre begrenzt.
- Die Umweltverträglichkeitsprüfung mit Auswirkung auf alle Belange und Gebäude soll nachgeholt werden.

Noch gefordert:

- Die zeitliche Befristung der Einlagerung der eigenen Abfälle soll noch festgeschrieben werden.
- Alternativen sollen noch geprüft werden. (Einlagerung in Schacht Konrad und Mitterteich)
- Das Sicherheitskonzept ist neu zu bewerten.
- Verkehrskonzepte sind nicht vorgelegt.
- Brandschutz und der Einsatz von Freiwilligen Feuerwehren ist zu klären.
- Konzept zur Nachnutzung

„**KISIS 12**, das Projekt wurde eigenständig durch die Allianz mit einem Arbeitskreis entwickelt. Durch Abfrage der Gemeinderatsbeschlüsse wurde die Entwicklung an Meilensteinen gekoppelt. Das Gesetz sieht vor, dass die Gemeinden die Pflicht haben, bis zum 01.01.2018 ein Informationssicherheitskonzept zu erstellen. Für den Mainbogen wurde eine gemeinsame Lösung erarbeitet. Geplant ist für die beteiligten Gemeinden einen Informationssicherheitsbeauftragten einzustellen. Fördermittel aus der kommunalen Zusammenarbeit wurden hierzu bei der Reg. v. Ufr. und für die externen Beratungsdienstleistungen, beim IT Sicherheitscluster, beantragt. Die Gemeinde Grafenrheinfeld ist vor dem Meilenstein „Projektumsetzung“ ausgestiegen. Dafür konnte die Gemeinde Kollitzheim als neuer Partner gewonnen werden.

Eine Vertragsvereinbarung wurde erarbeitet. Die Organisationsstruktur und Qualitätskontrolle wurde festgelegt. Ein Lenkungsausschuss einberufen. Hier werden die gemeinsamen Parameter erarbeitet, um das für jede Kommune gesetzlich vorgeschriebene Informationssicherheitskonzept zu erstellen. Im Bereich Datenschutz und Datensicherheit wurde festgestellt, dass in jeder Gemeinde noch Anpassungen erfolgen müssen, um überhaupt ein ISK erstellen zu können und das Personal in diesem Bereich sehr knapp bemessen ist.

# Ziele und Zwischenergebnisse der Entwicklung im Förderzeitraum 1. Halbjahr 2017 der Allianz Schweinfurter Mainbogen

Schweinfurter Mainbogen  
Marktplatz 1  
97506 Grafenheinfeld  
Tel. 09723/ 91 33 29  
[www.schweinfurter-mainbogen.de](http://www.schweinfurter-mainbogen.de)  
18.08.17

Der IT Bestand in den Gemeinden wurde analysiert. Der Sachverhalt in den einzelnen Gemeinden erläutert und die Projektidee nochmals mit den Verwaltungen abgestimmt. Mit der Einigkeit der MB Gemeinden wurde die Projektidee zum Projektauftrag konkretisiert. Abstimmungen mit dem Gemeindetag, dem Landkreis und dem IT Sicherheitscluster erfolgten. Der Projektauftrag wurde festgeschrieben und von den Gemeinden zugestimmt. Gesetzliche Grundlagen, der örtliche Sachverhalt und die nötigen weiteren Komponenten wie Finanzierung, Stellenbeschreibung, Qualitätssicherung, Finanzierung wurde konkretisiert, diskutiert und dokumentiert. Die Projektumsetzung wurde von 5 bzw. 6 Gemeinden mit Koltzheim, beschlossen.

Mit dem Beschluss vom 06.12.2016 hat die Gemeinde Gochsheim die **Projektleitung** übernommen. Damit stand die Verantwortung für Personalhoheit, Leitung des Projekts und Abrechnung fest.

Die **gemeinsame Vereinbarung zur Zusammenarbeit mit den Beteiligten**, regelt vertraglich die Beziehung, die Abrechnung und die Steuerung der Gemeinden und des ISB untereinander. Nicht nur die Verwaltungen werden im ISK bearbeitet, sondern auch fachlich richtig, die Einrichtungen, wie Kindergärten, Feuerwehr, Bibliothek. Das wurde nocheinmal durch einen Fachmann bestätigt.

Die Auftragsvergabe an eine Fachfirma wurde ausgeschrieben und ausgewählt. Eine Vergabe ist jedoch erst nach Zusage des IT Sicherheitsclusters möglich. Hier sind die Anträge noch in der Schwebe.

Die Bürgermeister einigten sich darauf, dass die Erarbeitung der geforderten Leitkultur und Dienstanweisung aus der Arbeitshilfe des Gemeindetags, durch den neuen ISB bearbeitet wird, sodass dann, mit einem gemeinsamen Auftakttag „Kick off“ des Projekts, die Mitarbeiter auf die Ziele und die Zusammenarbeit für das Thema eingestimmt und zur Mitarbeit motiviert sind.

Durch den Austritt der Gemeinde Grafenheinfeld und dem vorherigen Auftrag, das Projekt im Landratsamt anzusiedeln, verzögerte sich der Umsetzungsbeginn um 3 Monate. Ziel ist es nun zum 01.10.2017 zu beginnen und einen ISB zu diesem Zeitpunkt in Gochsheim einzustellen. Bürofläche wird bereitgestellt und ein Email-account ist eingerichtet. In Gesprächen klärten die Bürgermeister Berichtspflichten und Qualitäten. Es wurde in der ersten Lenkungsausschusssitzung festgelegt, dass nach 2 Jahren die Arbeit evaluiert wird, um einen neutralen Sachstand zu erhalten.

Zwischenzeitlich wurden auch andere Allianzen auf das Thema aufmerksam. Beratung und Informationsaustausch wurde durch die beteiligten Geschäftsführer, bzw. Arbeitskreismitglieder oder der Koordinationsstelle gewünscht. Synergien könnten so genutzt werden. Im Entwicklungsprozess wird aber hier oft von außen Einfluss genommen, dabei kann es zu kontraproduktiven Strömungen kommen. Deshalb wird das entstandene Dokumentationsmaterial („Projektumsetzung“) erst nach Abstimmung in den Gremien, anderen Allianzen zur Verfügung gestellt.

Die Allianz ist in der Steuerungsgruppe, der durch den Landkreis angelegten Stelle zur Förderung des **ehrenamtlichen Engagements „Gemeinsinn“** vertreten. Hier werden Lesepaten, Vereinsführungskurse, Vermittlung von Projektteilnehmern, etc. vermittelt. Die Gemeinden profitieren davon, indem Bürger ihr Engagement in Projekte einbringen können bzw. Bildung zur ehrenamtlichen Arbeit erhalten.

**Standesamt Mainbogen**, im Rahmen des Zusammenschlusses zum Standesamt Mainbogen wurde den Bürgermeistern in einer Sitzung berichtet. Die Leitung des Standesamts, Frau Kummer, trug Zahlen und Fakten aus dem Standesamt vor. Die Kämmerin der Gemeinde Sennfeld stellte die Ausgaben und Einnahmen vor. Aufgrund des Ausgabendefizits musste die Berechnungsgrundlage pro Einwohner an die Kosten angepasst

# Ziele und Zwischenergebnisse der Entwicklung im Förderzeitraum

## 1. Halbjahr 2017 der Allianz Schweinfurter Mainbogen

---

Schweinfurter Mainbogen  
Marktplatz 1  
97506 Grafenrheinfeld  
Tel. 09723/ 91 33 29  
[www.schweinfurter-mainbogen.de](http://www.schweinfurter-mainbogen.de)  
18.08.17

werden. Das gemeinsame Standesamt ist effizient. Die Gemeinden sparen Verwaltungsausgaben. Die Bürger sind mit den Leistungen des Standesamts zufrieden. **Exkursion Oberes Werntal zur Allianz SW MB – Standesamt Mainbogen**, die Bürgermeister der Allianz besuchten das Standesamt Mainbogen. Hier wurde die Entwicklung und der laufende Betrieb vorgestellt.

**Fortbildungsveranstaltungen für Bauhöfe und Bürgerbüros**, für die Bauhöfe als auch die Bürgerbüros ist es sinnvoll Fortbildungen zu besuchen. Die Koordinationsstelle organisiert auf Impuls der Gemeinden entsprechende Inhouse-Angebote. Oft reicht auch ein interner Arbeitskreis aus, um die ähnlichen Sachverhalte und die sich daraus rechtlich ergebenden Reaktionen, mit den Mitarbeitern zu diskutieren und abzustimmen.

**Verlängerung des Arbeitsverhältnisses Koordinationsstelle (Mogge)**, das befristete Arbeitsverhältnis wurde in ein unbefristetes durch die Gemeinde Grafenrheinfeld verlängert.

**Verwaltung der Homepages, Datensicherheit, etc.** die Einrichtung bzw. die Unterhaltung der Homepages erfordert Aktualisierung und den Einhalt der gesetzlichen Verpflichtungen. Im Rahmen von Datenschutz und Datensicherheit wurde hier mit dem Provider der Schutz erweitert.

**Freiwillige Feuerwehren, Leiter**, die Gemeinden der Allianz (außer Grettstadt) haben sich bereit nach intensiver Diskussion erklärt, den Kauf der neuen Leiter, der Freiwilligen Feuerwehr Gochsheim, durch finanzielle Mittel zu unterstützen. Im Frühjahr 2017 wurde das Fahrzeug eingeweiht. Der Kauf ist abgewickelt. Die Unterhaltsverhandlungen sind noch weiter zu konkretisieren. Die Bedarfe der einzelnen Gemeinden an der Leiter sind unterschiedlich und damit ist auch der Unterhalt unterschiedlich zu bewerten. Signale hierzu gibt es bereits.

**Feuerbeschau, gemeinsames Projekt**, aufgrund der Impulse aus den Verwaltungen wurde über eine gemeinsame Feuerbeschau in allen Gemeinden diskutiert. Die Mitarbeiter sind sich einig, dass die gemeinsame Feststellung und Behandlung von brand- bzw. sicherheits-relevanten Objekten zielführend wäre. Aufgrund der sich daraus ergebenden Konsequenzen und der mangelnden Fähigkeit die Belange durchzusetzen, wird von einer gemeinsamen Feuerbeschau Abstand genommen.

### **Berichterstattung ALE, Dokumentation des Halbjahres**

**Vorbereitung zum Allianzjubiläum**, die Idee und Verwirklichung des Allianzjubiläums wurde mehrfach unterschiedlich diskutiert. Ein gemeinsamer Nenner konnte nicht gefunden werden, deshalb wurde das 10jährige Allianzjubiläum nicht gefeiert.



# Ziele und Zwischenergebnisse der Entwicklung im Förderzeitraum 1. Halbjahr 2017 der Allianz Schweinfurter Mainbogen

Schweinfurter Mainbogen  
Marktplatz 1  
97506 Grafenrheinfeld  
Tel. 09723/ 91 33 29  
[www.schweinfurter-mainbogen.de](http://www.schweinfurter-mainbogen.de)  
18.08.17

## Handlungsfeld 3: Den Mainbogen präsentieren

### Freizeit – Tourismus – Natur

- Vermarktung der **regionalen Produkte**
- Vermarktung der **Traditions-Kirchweihen** im Mainbogen
- **Zusammenarbeit** mit dem Fränkischen Weinland, TV Franken, **Tourist-info 360°** Stadt und Landkreis Schweinfurt, Veranstaltungen,
- **Infostand** Mainbogen, **am Autofreien Sonntag**, Kooperation mit den anderen teilnehmenden Gemeinden und dem „Fränkischen Weinland“,
- **Int. Museumstag**,
- **Vermarktung Main Route SÜD**,
- **Schweinfurter Wanderlust, neuer Wanderwege**,
- **Vermarktung und Vermittlung von Gästeführungen**,
- **Vermarktung von Kräuter, Kraut und Rüben**
- **Vermarktung des gesamten touristischen Angebots im Mainbogen**

**Arbeitsaufwand 15 %**

### Entwicklung:

Werbung für die touristischen Angebote und Veranstaltungen wird über Flyer, Anzeigen, Amtsblätter gestreut. Die Homepage beinhaltet alle Gastronomieangebote, Gästeführer und Übernachtungsmöglichkeiten. Für regionale und saisonale Produkte gibt es einen Flyer der Direktvermarkter und auf dem Gemüsemarkt, Rezeptkarten mit Anleitungen zur Verwendung. Der Wochenmarkt in Schweinfurt und der **Markttag** in Gochsheim sorgen für die Nahversorgung und die Vermarktung vor Ort.

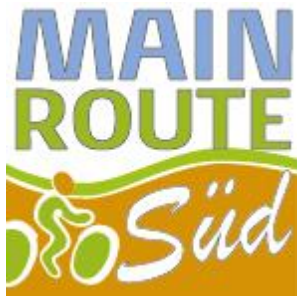
Um auf die **Traditionskirchweihen im Mainbogen** mehr Aufmerksamkeit zu richten, wurde ein gemeinsamer Flyer zur überörtlichen Bewerbung erstellt. Im Flyer wurden die Veranstaltungen rund um die Kirchweihen, die Erntedankfeste, mit der örtlichen Essens,- bzw. Feierkultur aufgearbeitet. Anzeigen wurden hierzu ebenfalls überörtlich geschaltet. Der Bekanntheitsgrad wurde dadurch verbessert und Besucher angelockt. Das Friedensfest (Kirchweih in Sennfeld und Gochsheim) wurde in die Liste des **immateriellen Kulturerbes** (Bayern) und Deutschland vorgeschlagen und mit einem Festakt in der Residenz in München, aufgenommen. Ein Beitrag des Bayerischen Rundfunks dokumentierte die Aufnahme. Ein Festakt wurde im April 2017 in Sennfeld für beide Gemeinden veranstaltet.

# Ziele und Zwischenergebnisse der Entwicklung im Förderzeitraum 1. Halbjahr 2017 der Allianz Schweinfurter Mainbogen

Schweinfurter Mainbogen  
Marktplatz 1  
97506 Grafenrheinfeld  
Tel. 09723/ 91 33 29  
[www.schweinfurter-mainbogen.de](http://www.schweinfurter-mainbogen.de)  
18.08.17

**Zusammenarbeit mit dem Fränkischen Weinland**, für die Präsentation in den Printmedien wurde Bild- und Infomaterial zu Spezialthemen geliefert. Dies erforderte gründliche Recherche und zog eine Anzeigenschaltung zu Kirchweih und Brauchtum nach. Vorgegebene Themen werden recherchiert und Material geliefert.

**Autofreier Sonntag**, Terminplanung, Abstimmung, Vermarktung. Freie Fahrt für Radler, auf einer vom motorisierten Verkehr gesperrten Rundtour. Organisation erfolgt durch das Fränkische Weinland unter Beteiligung der Gemeinde. Der Mainbogen ist mit 2 Gemeinden immer dabei. Grafenrheinfeld und Röthlein beteiligen sich und engagieren sich um ihr touristisches Portfolio zu erweitern. Die Allianz ist mit Werbung für das touristische Angebot und entsprechendem Infostand auf der Strecke vertreten.



Umsetzung des Vermarktungskonzepts allianzübergreifend mit 2 weiteren Orten. Mit Fahnen, Flyer, Verweil-Stationen, Anzeigenschaltung etc. wird die **MainRoute SÜD**, beworben. Homepage und Beschilderung werden nachhaltig gepflegt.



**Internationaler Museumstag 2017**, Planung und Organisation durch die Koordinationsstelle mit Einbindung der nichtstaatlichen und privat organisierten Museen. Entsprechende Werbung und Veranstaltungshinweise, teilweise auch Gästeführungen an diesem Tag. Die 4 Allianzen des Landkreises wechseln sich in der Printmedienherstellung dabei ab.



**Marketing für das Leader-Projekt „Kräuter, Kraut und Rüben“**, Veranstaltungen, Gästeführungen, Infostände, Vermittlung von Führungen, Einbindung in die Homepage Schweinfurter Mainbogen, Auskünfte an Pauschalanbieter und Pressearbeit.



Organisation und Vermarktung von **17 Bayern Tour Naturführungen in der Allianz**, mit entsprechender Nutzung des Portals des Ministeriums, Fortbildung der Gästeführer, Werbung mit Aufmerksamkeit für die Natur, auch für seltene Tiere und Pflanzen in Absprache mit der unteren

# Ziele und Zwischenergebnisse der Entwicklung im Förderzeitraum 1. Halbjahr 2017 der Allianz Schweinfurter Mainbogen

---

Schweinfurter Mainbogen  
Marktplatz 1  
97506 Grafenrheinfeld  
Tel. 09723/ 91 33 29  
[www.schweinfurter-mainbogen.de](http://www.schweinfurter-mainbogen.de)  
18.08.17

Naturschutzbehörde. **Erstellung von 2 Printmedien und grafischen Produkten.** Vermarktung auch auf der Homepage SWMB und des Ministeriums und damit erhalten die Führungen überörtlichen Charakter. Ein Info-Heft über das Angebot in Unterfranken wird vom Ministerium aufgelegt.

Die 2016 neu erstellte Broschüre „**Schweinfurter Wanderlust**“, die von der Tourist-info 360° mit Unterstützung der Allianzen herausgegeben wurde, ist vergriffen. Die Allianz unterstützt die Neuauflage und stellt die eigene vergriffene Broschüre „Wanderführer“ hintenan. Sie wird auf 2018 verschoben. Die Inhalte der „Schweinfurter Wanderlust“ sind zu überprüfen. Die Broschüre ist weiterzuentwickeln. Digital Daten sind nach zu erfassen. Der neu entstandene Besinnungsweg wird in die Allianzbrochure 2018 mit aufgenommen.

Die Allianz lädt regelmäßig zu Gästeführertreffen ein und informiert über Angebote für Fortbildungen.

Mit dem Engagement drückten die Bürgermeister im Schreiben an die Stadt Schweinfurt die Enttäuschung aus, da der so wichtige Anschluss des Radwegenetzes (Max-Ludwigsbrücke an die Stadt Schweinfurt ) nicht umgesetzt wird. (Laut Zeitungsbericht) Der Knotenpunkt Allee Sennfeld, Maxbrücke soll nach den Mainbogengemeinden zur Nutzung der MainRoute SÜD und des Umlandes ausgebaut und verbunden werden. Dies wurde vom Straßenbauamt geplant, aber wegen deutlich überhöhten Kosten, in Frage gestellt. Oberbürgermeister Remele bestätigte, dass ein neues Konzept (kostengünstiger) erarbeitet werden wird.

# Ziele und Zwischenergebnisse der Entwicklung im Förderzeitraum 1. Halbjahr 2017 der Allianz Schweinfurter Mainbogen

---

Schweinfurter Mainbogen  
Marktplatz 1  
97506 Grafenrheinfeld  
Tel. 09723/ 91 33 29  
[www.schweinfurter-mainbogen.de](http://www.schweinfurter-mainbogen.de)  
18.08.17

## Handlungsfeld 4: Neue Landschaftsbilder im Mainbogen

### Land- und Forstwirtschaft

- Umsetzung des **Kernwegenetzkonzept**
  - **Vermarktung der regionalen Erzeugnisse**, Regionalmarkt, Fair Trade,
  - Ressource **Fläche**
  - Erhaltung der **Biodiversität**
  - **Fortbildung** im Bereich Pflanzenschutz für Bauhöfe
  - **Gemeinsame Gewässerentwicklung**
  - Kriterien der **Pachtvergaben in den Gemeinden**
- Arbeitsaufwand 10 %**

### Entwicklung:

**Kernwegenetz, Verbindung, Gochsheim, Sennfeld, Schonungen**, Die Allianz hat eigens einen Arbeitskreis zur gemeinsamen Umsetzung einberufen. Die Koordinationsstelle leitete hierzu 2 Sitzungen. Aufgrund der veränderten Förderbedingungen ergaben sich wenige Wege, die in den nächsten Jahren ausgebaut werden sollen. Ein Ingenieurbüro ist mit der Planung des Weges 104 in Arbeit.

Die Gemeinden Grafenrheinfeld und Röthlein hat gemeinsam einen **Gewässerentwicklungsplan aufgestellt**.

**Nationalpark Steigerwald**, die Allianz beschäftigte sich mit den Argumenten für die Ausweisung eines Nationalparks im Steigerwald. Ein Fachreferent des BUND Naturschutzes erklärte die wichtigsten Kriterien und stellte die wirtschaftlichen, als auch naturschutzfördernden Belange heraus. Touristisch wäre der Nationalpark in mittelbarer Nähe eine Bereicherung. Der Ausbau der touristischen Infrastruktur durchaus auch im Mainbogen wünschenswert.

**Ausbau der B 286**, Belange der Gemeinden, mit der zur Verfügungstellung von Ausgleichsflächen sind einige Gemeinden des MBs betroffen. Aufgrund des Verfahrens gibt es Androhung von Enteignung im privaten Bereich in Schwebheim. Eine ungünstige Situation. Auch wird diskutiert, ob eine Beleuchtung des Fahrradwegs unter der Brücke notwendig ist. (Beleuchtung in der Röhre unter der B286).

# Ziele und Zwischenergebnisse der Entwicklung im Förderzeitraum 1. Halbjahr 2017 der Allianz Schweinfurter Mainbogen

Schweinfurter Mainbogen  
Marktplatz 1  
97506 Grafenrheinfeld  
Tel. 09723/ 91 33 29  
[www.schweinfurter-mainbogen.de](http://www.schweinfurter-mainbogen.de)  
18.08.17

## Handlungsfeld 5: Mobilität für den Standort Mainbogen

### Energieversorgung

- Nahverkehr
- Elektromobilität
- Energiemesse 2017
- Energieberatung, Vorträge
- Klimaschutz

Arbeitsaufwand 10 %

### Entwicklung:

**Energietage 2017**, mit dem Thema „Klimawandel“ und einem neuen Konzept wurden die Energietage 3./4. Febr. 2017, mit Ausstellung (klein) Informationsveranstaltung und Fachvorträgen neu aufgestellt. Mehrere Aussteller aus der Region zeigten ihr Portfolio. Erstmals konnten Elektroautos und Lademöglichkeiten besichtigt und vorgestellt werden. Der Vortrag von Prof. Paeth stellte genau auf das Klima der Region und dessen Veränderung in den nächsten Jahren ab. Mit einer 95 % igen Wahrscheinlichkeit beeindruckte er nicht nur die Landwirte und Bürgermeister mit seinen Prognosen. Die Allianz organisierte die Veranstaltung und erstellte die entsprechenden Print- und Digitalmedien dazu.

Die Allianz nimmt das wichtige Thema der Infrastrukturversorgung zur Elektromobilität wahr. Mit einer Infoveranstaltung der Regionalmanagements zu **Elektromobilität** begann der Auftakt – zu Informationen wie Versorgung, Abrechnung, Netz. Die Allianz nahm das Thema für die Energietage (Messe) auf und band es in die Energiemesse 2017 ein. Die Gemeinde Grettstadt und Röthlein konnten sich aufgrund der überzeugenden Argumente und des Vorbildcharakters für sich für E-mobilität begeistern und investierten jeweils in eigene Fahrzeuge für die Kommunen.

Das Regionalmanagement kümmerte sich um eine gesamthafte Abfrage **zur Ladesäuleninfrastruktur** im Landkreis. Die Gemeinde Gochsheim hat mit dem EVU starkes Interesse daran, Strom über Ladesäulen zu verkaufen und wird 2 Ladestationen für ECars in 2017 umsetzen. Die Bürgermeister signalisierten, dass sie

**6. Regionale Energietage**  
im Mainbogen **03. + 04. Feb. 2017**

**Freitag, 03.02.2017**  
Fachvortrag - „Klimawandel in Unterfranken“  
Referent Prof. Dr. Heiko Paeth  
19.00 Uhr Frankenhalle Sennfeld **Eintritt frei!**

**Samstag, 04.02.2017**  
» **Ausstellungen**  
» **Informationen**  
» **Fachvorträge**  
09.00 - 17.00 Uhr Frankenhalle Sennfeld **Eintritt frei!**

**Samstag, 04.02.2017**  
**Exkursionen 9.30 Uhr - 14.30 Uhr**

Veranstalter: Allianz Schweinfurter Mainbogen/ Gemeinde Sennfeld

Sponsoren: Sparkasse Schweinfurt, VR-Bank Schweinfurt eG

Gefördert mit Mitteln des Freistaates Bayern und der Bundesrepublik Deutschland durch das Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken.



# Ziele und Zwischenergebnisse der Entwicklung im Förderzeitraum 1. Halbjahr 2017 der Allianz Schweinfurter Mainbogen

---

Schweinfurter Mainbogen  
Marktplatz 1  
97506 Grafenrheinfeld  
Tel. 09723/ 91 33 29  
[www.schweinfurter-mainbogen.de](http://www.schweinfurter-mainbogen.de)  
18.08.17

Interesse an dem Ausbau des Netzes haben und die Allianz, wenn es gebraucht wird, Vorreiterrolle einnehmen kann. Mit geeigneter Software ist der ideale Standort der Ladesäulen auszuloten, das Regionalmanagement bot hier Beratung an. Auf die Faktoren, wie gleiche Standards und gleiche Dienstleistungen soll geachtet werden. Gespräche und Förderanträge laufen mit der ÜZ, Cramer Mühle, EVU Gochsheim. Im Allianzgebiet liegen 8 Autobahnauffahrten und Bundes- bzw. Staatsstraßen. Hier unterstützt ein Ladesäulennetz die Verweildauer und damit das Einkaufsverhalten vor Ort. Auch touristisch ist ein Lade-Halt eine Möglichkeit, die Umgebung zu erkunden und Impulse für einen Aufenthalt zu setzen.

Die Gemeinden bieten mit der **Energie**agentur Nordbayern Vorträge und gemeinsame **Beratungstermine** an. Gemeinsame Veröffentlichung der Termine übernahm die Allianz.

Grafenrheinfeld, 14.08.2017

Ursula Weidinger

Allianzmanagerin Schweinfurter Mainbogen

Sabine Lutz

1. Bürgermeisterin der Gemeinde Grafenrheinfeld

Bildmaterial: Allianz Schweinfurter Mainbogen